

FORUM

Trends | Design | Produkte

Fortsetzung Sieger

Design haben für Duravit ihre Badserie „Happy D“ weiterentwickelt. Die typischen abgerundeten Ecken bleiben und werden bei „Happy D.2 plus“ ergänzt mit Aufsatzschalen auf Konsolen, halbhohen Schränken und kreisrunden Spiegeln. Dazu passend sorgen Badewannen in Bicolor für mehr Farbe. Preise auf Anfrage



DIE NEUE BADEMODE

Die Messetrends des Jahres zeigen: Das Badezimmer wird wärmer, wohnlicher und harmonischer denn je. Elegante Waschtische, Armaturen in neuen Farben, formschöne Badewannen und Duschen verwandeln das tägliche Reinigungsritual in Wellness

REDAKTION: KIKI AHLERS | TEXT: KATHARINA RICKLEFS



MISCHEN POSSIBLE

Natur trifft auf Hightech-Materialien: Diese Waschtische kombinieren Holz mit Verbundstoffen, Stahlrohr und Marmor

1| Das Schalenbecken „SB.K360.GS“ in Bicolor ist innen weiß glasiert, außen mattschwarz. Ø 36 cm, Alape. 2| Ex.t stellt beim Waschtisch „Nouveau“ den weißen Verbundwerkstoff LivingTec mit Marmor, lackiertem Metall und Eschenholz zusammen. Ab ca. 1660 Euro. 3| Die Form des frei stehenden Marmorwaschtisches „Scarlet“ von Kreoo ist von einem Rotweinglas inspiriert. Ab 8000 Euro. 4| Bei „Monsieur“ von Falper thront ein Becken aus dem Werkstoff Cristalplant auf einem Gestell aus Stahl und Holz



HÄNGEPARTIE

Waschtischkonsolen mit integriertem Becken oder Aufsatzschale liegen derzeit voll im Trend – gern auch in extralang mit viel Ablagefläche plus Schubfächern

1| Ein Messingband umschließt den 240 cm langen Waschtisch „DR“ von Agape. Marmorplatte mit integriertem Becken, Schubfachfronten aus Walnussholz. 2| Der Waschtisch „Less“ von Moab80 ruht auf einem Stahlrahmen. 3| Zu der Waschtischkonsole „Upper wall bathroom“ mit Regalsystem von Piero Lissoni entwarf Keiji Takeuchi das halbkugelförmige Waschbecken „Flo“, in Naturstein oder Marmor erhältlich. Beides Boffi. 4| Die Badserie „XSquare“ von Duravit gibt es in 28 Oberflächen. Hier mit Konsole aus massivem Nussbaum und Waschtischunterbau mit Schubkästen im Farbton „Leinen“, ab 3650 Euro. Doppelwaschtisch „Durasquare“ aus DuraCeram, 100 x 47 cm, ab 1000 Euro. 5| Die Keramikschale „VariForm“ von Geberit ist auf dem Waschtisch frei platzierbar. Ø 40 cm, ab ca. 100 Euro



DESIGNER



Paolo Ulian stammt aus Massa-Carrara, der Heimat des berühmten Marmors. Bis heute betreibt er in der Toskana sein Studio



Gespür für Stein Paolo Ulian hat ein Händchen für Marmor – seit Jahren entwirft der italienische Designer für Antonio Lupi plastische Standbecken. Sein neuester Clou: „Intreccio“, zu Deutsch „Geflecht“ – ein frei stehendes Becken, dessen Form an einen geflochtenen Weidenkorb erinnert. Das Design ist nicht nur formschön, sondern auch ressourcenschonend. Bei der Herstellung werden mithilfe eines computergesteuerten Hochdruck-Wasserstrahls millimetergenau acht ineinandersteckende konzentrische Formen mit einem Durchmesser von 16,6 cm bis 47,5 cm aus Carrara-Marmor gefräst. Gegeneinander versetzt, werden diese übereinandergestapelt, sodass sich die konvexen und konkaven Schwünge überlappen. Die smarte Produktionsweise macht „Intreccio“ auch zu einem Leichtgewicht unter den Marmor-Standbecken – es wiegt nur 55 kg.



Foto oben Mitte: Greta Gabaglio/Kreoo



7

BLACK BEAUTIES

Chrom und Hochglanz war gestern. Heute sind Armaturen mit schwarzen Oberflächen und matten Metalltönen im Kommen – passend zum Trend zu dunkleren Natursteinsorten



1

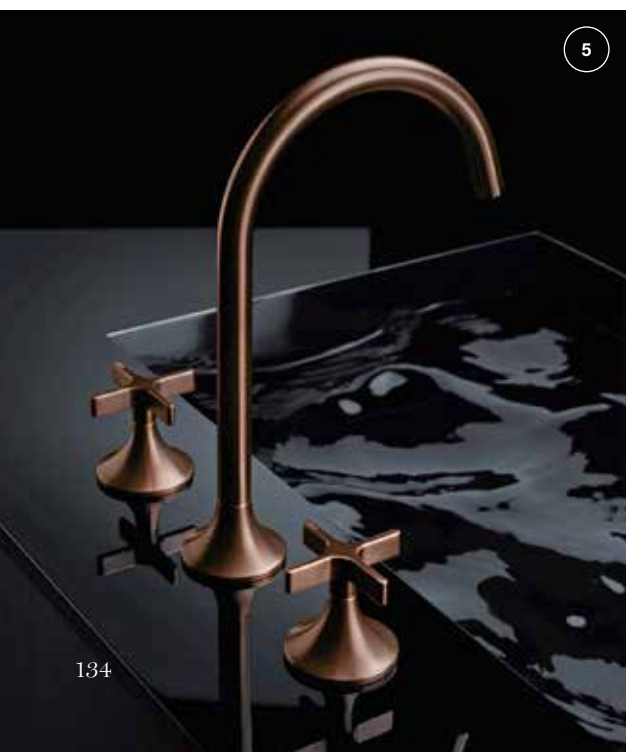
1| Der flache Auslauf mit abgerundetem Profil in Grafitfinish gibt „Indigo“ von Antoni Lupi seine Eleganz. 2| Kollektion „Inciso 58013“ im Industrie-Look ist PVD-beschichtet und extrem robust. Von Gessi, ab 1650 Euro. 3| In seiner „System Collection“ kombiniert Arik Levy für THG Metall und Naturstein. Einhandmischer „System Howlite Marble“ in matter Bronze mit Marmoreinsätzen. Ab 4520 Euro. 4| Wandarmatur „Lutezia“ von Cea ist in Bronze sowie in Copper, Light Gold, Black Diamond und poliertem Edelstahl erhältlich. 5| Auch Dornbracht erweitert die „Vaia“ um drei neue Oberflächen: Dark Bronze matt (Foto), Dark Platinum matt und Dark Brass. 6| Charakteristisch für die Linie „D.1“ von Duravit ist die zylindrische Form, die sich zu einem superflachen Auslauf verjüngt. In der elektronischen Variante „D.1e“ erfolgt die Regelung über den Knopf mit integriertem LED-Farbring. In Schwarz matt ab 2850 Euro. 7| Kreuzgriffe regeln bei „Atrio“ von Grohe die Temperatur. Erhältlich in Chrome, SuperSteel oder Brushed Hard Graphite. Ab 600 Euro



6



2



5



3

4

Fotos: Massimo Marcante/Cea (1), Mark Seelen/Duravit (1)

JEDER TROPFEN EIN GENUSS

Das Home-Spa bekommt Konkurrenz, denn jetzt wird die morgendliche Dusche zum Wellness-Erlebnis. Zum neuen Verwöhnprogramm gehören unterschiedliche Wasserstrahlarten, farbiges Licht und edle Düfte



1 Für die Duschköpfe von Ritmonio gibt es jetzt bunte Betonringe zum Auswechseln. Ab 280 Euro. **2** Diese Duschsäule kann fast alles: Zum Tropenregen, Wasserfall oder Nebelspray kann man farbiges Licht kombinieren. Ab 2810 Euro, von Ritmonio. **3** Outdoorschle „Bold“ von Cea verwöhnt Naturliebhaber mit einem kräftigen Wasserstrahl. Ab 5260 Euro. **4** Duschrinne „Cera Floor Select“ von Dallmer schließt bündig mit dem Boden ab und macht sich fast unsichtbar. **5** Die Edelstahlblende der Ablaufrinne „NexSys“ von Kaldewei liegt eben in der Stahl-Email-Dusche. Ab 1150 Euro. **6** Hansgrohe erweitert die „Raindance“ um die neue Strahlart „PowderRain“ mit Mikrotropfen. **7** „Aquamoon“ von Dornbracht bietet bis zu vier Strahlarten und viele Lichtszenarien, als „ATT“ optional zusätzlich mit verschiedenen Düften



1



4



5



7



8



2



6



3

1| Italienisches Design von Ludovica + Roberto Palomba trifft auf Schweizer Präzision – das Ergebnis: die „Palomba Collection“ für Kartell by Laufen, mit Badewanne aus dem Mineralgusswerkstoff Sentec, 171,5 x 81,5 cm. Ab ca. 4810 Euro. 2| Die rechteckige Wanne „Aquarius“ aus Corian ist individuell konfigurierbar. Als praktische Ablagen dienen die integrierte Nische in der Seitenwand und der umlaufende 8,5 cm breite Rand. Planit, ab ca. 6620 Euro. 3| Bei einer Größe von 170 x 70 cm wiegt „Neb“ leer nur 76 kg – mit Platz für 300 Liter. Cristalplant, von Agape. 4| Die massive Wanne „Kalypso“ von Kreoo misst 120 x 72 cm, wird aus einem Marmorblock geschnitten und kostet ab 28 000 Euro. 5| „Lancetta“ aus Cristalplant von Falper stützt den Rücken mit einer 73 cm hohen Lehne. 190 x 101 cm. 6| Piero Lissoni entwarf „Faroe“ für Boffi in Form eines Rechtecks mit abgerundeten Ecken. Cristalplant, 170 x 90 cm

Foto oben links: Max Zambelli/Kartell by Laufen; Fotos: Hersteller (31)

AUF TAUCHSTATION

Wo Stahlemail und Keramik an ihre Grenzen stoßen, eröffnen heute Verbundwerkstoffe wie Cristalplant, Corian & Co. neue gestalterische Möglichkeiten. Wer's klassisch mag, badet nach wie vor in Marmor

7| Die ovale Wanne „Eclipse“ von Antonio Lupi gibt es aus Cristalplant und als massive Variante aus Carrara-Marmor. 185 x 95,5 cm. 8| Wem Weiß zu langweilig ist, der kann bei „Baltimore“ von Blueleu für die Außenseite einen Ton aus 192 RAL-Farben wählen und den Verbundwerkstoff BluSolid entsprechend färben lassen. 180 x 88 cm

Harmonische Eleganz für Ihr Bad

Duschrinnen mit prämiertem Design und hoher Reinigungsfreundlichkeit



Dallmer verbindet Ästhetik, Funktion und Qualität „Made in Germany“. Entdecken Sie jetzt die ganze Vielfalt an Formen, Materialien und Farben.

www.dallmer.de

DALLMER